



www.morsbach.de

Flurschütz

Amtliches Mitteilungsblatt der Gemeinde Morsbach

Ausgabe 158 · 17. November 2007



Alten- u. Pflegeheim Creuels

Vollstationäre Pflege - Kurzzeitpflege

51597 Morsbach ■ Seifen 53 ■ Tel.: 0 22 94-80 29



Der neue Jugendrat nahm seine Arbeit auf

Am 29.10.2007 fand die konstituierende Sitzung des neuen Jugendrates der Gemeinde Morsbach statt. Nach einer kurzen



Der neue Jugendrat der Gemeinde Morsbach.

Vorstellungsrunde erläuterte der Sozialpädagoge der Gemeinde, Michael Mechtenberg, die Rechte und Pflichten der Jugendvertreter. Im Anschluss daran wurden Sabrina Düwel, Laura Kötting und Jan Radermacher zu neuen Sprechern des Jugendrates gewählt. Stellvertretende Sprecher wurden Jonas Blume, Carina Roth und Tobias Schuh. An neuen Projekten nahm der Jugendrat sich unter anderem die Mitgestaltung des Kurparks, eine Poolparty im Hallenbad und einen Besuch im Landtag vor.

Morsbacher Eröffnungsbilanz aufgestellt, geprüft und genehmigt

Am 1. Januar 2005 ist bei der Gemeinde Morsbach die kameralistische Buchführung von einer neuen, modernen, kaufmännischen Buchführung abgelöst worden. Morsbach war neben der Gemeinde Reichshof die erste Oberbergische Gemeinde und eine der ersten Kommunen in Nordrhein-Westfalen und bundesweit, die diesen Schritt im Rahmen des Neuen Kommunalen Finanzmanagements gegangen ist. Dieser Schritt war seit dem Jahr 2000 von der Verwaltung vorbereitet worden und wurde in einem Pilotprojekt mit SAP erfolgreich umgesetzt.

Mit der Einführung der doppelten Buchführung ging das Erfordernis einher, eine Eröffnungsbilanz mit einem Lagebericht und speziellem Anhang aufzustellen. Bei der erstmaligen Aufstellung der Bilanz erfolgte auch eine Erfassung und Bewertung des Vermögens der Gemeinde Morsbach. Die alte kameralistische Sichtweise sah dies nicht vor und bezog sich nur auf die Einnahmen und Ausgaben, also den reinen Geldfluss.

So wäre z.B. der Orkan „Kyrill“ in der kameralen Welt vom Kämmerer noch als willkommener Geldsegen bewertet worden, weil durch die Verkäufe des Windwurfholzes aus dem Gemeindewald (wenn auch deutlich unter Preis) nicht erwartete Einnahmen erzielt worden wären, die das Haushaltsbild verbesserten. Jetzt, in der kaufmännischen Buchführung, wird auch der eingetretene Vermögensverlust gegenübergestellt und „Kyrill“ in der Bilanz folgerichtig als das bewertet, was er war – ein großes Schadensereignis. Vermögenszuwachs und Vermögensverlust finden in der Haushaltswirtschaft der Gemeinde erstmals Beachtung.

Die Schulden waren zwar in der Vergangenheit auch schon von Interesse, allerdings ohne ihnen wiederum das Vermögen gegenüber zu stellen.

Zum Titelbild:

Höferhof wird im Volksmund auch „Huschoss“ genannt, weil eine dortige Flurbezeichnung „Zum hohen Schoß“ lautete. Die Behauptung, von dort aus sei im Mittelalter die nahe gelegene Höferburg beschossen worden, ist aber nicht nachweisbar. Den älteren Einwohnern von Höferhof ist heute noch bekannt, dass in der ersten Hälfte des 19. Jhd. ein Ehepaar mit Namen Höfer von Alzen zugezogen ist und dort ein erstes Haus errichtet hat. Nach dieser Familie ist dann der Weiler benannt worden.

Foto: C. Buchen

Aus dem Lagebericht zur Eröffnungsbilanz

Die erste Eröffnungsbilanz der Gemeinde Morsbach zum 1.1.2005 zeigt, dass das Verhältnis zwischen Vermögen und Schulden sehr positiv ist. Dem Lagebericht zur Eröffnungsbilanz ist zu entnehmen, dass einem Anlagevermögen in Höhe von über 80 Mio. Euro Verbindlichkeiten in Höhe von gerade mal rund 7,3 Mio. Euro gegenüber stehen. Die Eigenkapitalquote liegt bei gut 63 %, das heißt, dass nur gut ein Drittel der Aktiva, also des Vermögens der Gemeinde, durch Fremdkapital finanziert wird. Der Anlagendeckungsgrad I (= das Verhältnis Eigenkapital zum Anlagevermögen) liegt bei rund 68 %. Die Liquidität 1. Grades (= Verhältnis liquide Mittel zu kurzfristigen Verbindlichkeiten) beträgt ca. 78 %.

Insgesamt ist zu erkennen, dass die Bilanzzahlen, gerade auch im Vergleich mit anderen Kommunen, gute bis sehr gute Werte ausweisen.

Allerdings ist abzusehen und auch so dem Lagebericht zu entnehmen, dass ein Verzehr des Eigenkapitals der Gemeinde nach dem Haushaltsplan 2007 stattfinden wird, im Wesentlichen verursacht durch die enorme Belastung durch „Dritte“. An den Kennzahlen wird deutlich, dass die Gemeinde rund die Hälfte der gesamten ordentlichen Aufwendungen als sog. Transferzahlungen an Zweckverbandsumlagen, Kreisumlagen, Gewerbesteuerumlagen und Leistungen nach dem Asylbewerbergesetz an „Dritte“ leisten muss und diese gar nicht beeinflussen kann.

Die Erträge der Gemeinde setzen sich zu über 80% aus Steuern und ähnlichen Abgaben sowie Zuwendungen und allgemeinen Umlagen zusammen.

Wo sind die weiteren Ziele.

Die Gemeinde Morsbach plant, so der Lagebericht, die gute vorhandene Infrastruktur zu erhalten und punktuell weiter auszubauen.

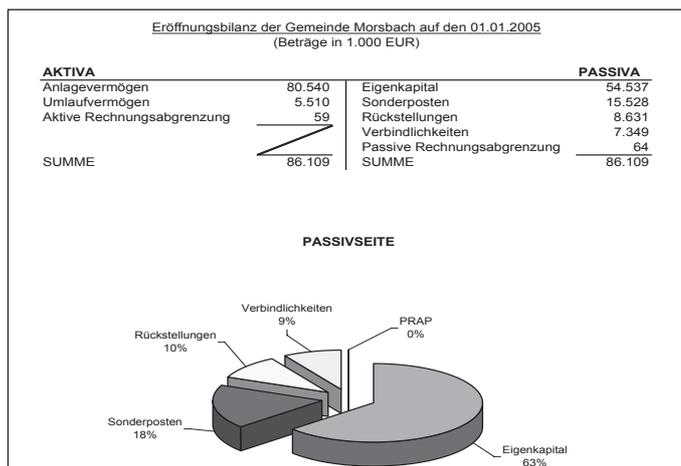
So wird beispielsweise eine leistungsfähigere Anbindung des Zentralortes an das überörtliche Straßennetz angestrebt, um auch die Abwicklung des Ziel- und Quellverkehrs unserer Unternehmen ordentlich abwickeln zu können.

Weiter gibt es Überlegungen, auch eine gymnasiale Oberstufe anzubieten und somit die Schullandschaft noch zu erweitern. Darüber hinaus wird der Ganztagsbetrieb gefördert, um auch so das Bildungsangebot in Morsbach leistungsfähig und zukunftssicher zu gestalten.

Zwei Beispiele von vielen aus den im Leitbild der Gemeinde Morsbach definierten Handlungsfeldern.

Prüfung der Eröffnungsbilanz

Mit der Prüfung der Eröffnungsbilanz 2005 samt Anhängen hat der Rechnungsprüfungsausschuss der Gemeinde Morsbach im Juli 2007 die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft PricewaterhouseCoopers AG beauftragt. Die Gesellschaft erteilte der Gemeinde jetzt einen uneingeschränkten Prüfungsvermerk und kam zu keinen Einwendungen. Schließlich bestätigte der Rechnungsprüfungsausschuss am 23. Oktober 2007 einstimmig das Prüfungsergebnis. Damit war den gesetzlichen Bestimmungen Rechnung getragen, und die Gemeinde Morsbach verfügt jetzt über eine erste geprüfte Bilanz.



Weitere Straßenerneuerungen in der Gemeinde Morsbach

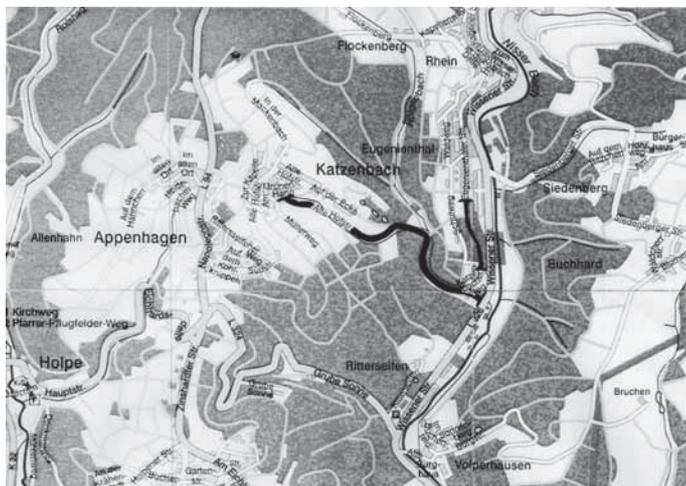
In der Diskussion zur Entwicklung eines Leitbildes für die Gemeinde Morsbach wurde u.a. deutlich, dass das Straßen- und Wegenetz für den Zusammenhalt in der Gemeinde von besonderer Bedeutung ist. Die Wohnortqualität wird zum einen durch die landschaftlich reizvolle Lage, zum anderen aber auch durch die Erschließung beeinflusst. Angestrebt wird daher, sowohl eine Vernetzung der Außenorte mit dem Zentralort Morsbach als auch eine gute Erreichbarkeit überörtlicher Ziele sicherzustellen.



Kürzlich wurden erneut zwei Straßenabschnitte in der Gemeinde Morsbach nach einer Deckenverstärkung dem Verkehr übergeben (siehe Kartenausschnitt). Bürgermeister Raimund Reuber schnitt im Beisein von Peter Kreidt, Bauleiter der ausführenden Firma Robert Schmidt aus Müschenbach und Sachbearbeiter Detlef Schneider symbolisch ein Band durch und gab die Straßen von Ritterseifen nach Katzenbach und Ritterseifen nach Rhein wieder frei.

In weniger als einem Monat ist die eine Straße auf ca. 1.300 m Länge mit einer neuen, 8 cm dicken Tragdeckschicht sowie 50 m neuen Bordsteinen versehen worden. Die zweite Straße hat auf 360 m eine 4 cm dicke Asphaltbetondecke erhalten. Die Kosten für beide Straßenerneuerungen belaufen sich auf 115.000,00 Euro. Die beiden Strecken dienen insbesondere der besseren Anbindung des Ortes Katzenbach, aber bei Sperrungen infolge von Schadensereignissen können sie auch als Ausweich- oder Verbindungsstrecke zwischen der L 94 und der L 326 genutzt werden.

Weitere Deckenverstärkungsmaßnahmen im Gemeindegebiet sind für die nächsten Jahre geplant.



Anzeigenannahme: Frau Hebel (02261) 957235
Herr Elsner (02261) 957232

Tag der Offenen Tür in der Gesamtschule Waldbröl

am 24. November 2007, 10.00 - 14.00 Uhr, mit reichhaltigem Programm (Schnupperunterricht, Oberstufenfächer, Informationsveranstaltungen, Präsentationen, Projekte, Fach- und Freizeiträume, Bläserklasse, Musik „zum Anfassen“, Schulcircus, Speisen und Getränke)

„Raphael, in den Zeugenstand“ Kriminalkomödie in drei Akten

Aufführungstermine:

17. Nov. 2007, 19.00 Uhr - 01. Dez. 2007, 19.00 Uhr
18. Nov. 2007, 18.00 Uhr - 02. Dez. 2007, 11.00 Uhr Matinée/
Brunch

24. Nov. 2007, 19.00 Uhr - 02. Dez. 2007, 18.00 Uhr

25. Nov. 2007, 18.00 Uhr

Aufführungsort:

Saal der Dattenfelder Karnevalsgesellschaft in Windeck-Dattenfeld (auch bekannt als „Lütz-Saal“)

Karten-Vorverkauf:

Drogerie Landsberg, Dattenfeld, Tel. 02292/2756

Ärztlicher Notfalldienst Morsbach:
Rufnummer 0180 50 44 100

10 Jahre Morsbacher Theatergruppe: Fünf Aufführungen waren seit Wochen ausverkauft

Jetzt wissen die Morsbacher endlich, was sich in einem Pfarrhaus so alles abspielt. Vom 8. - 12. November 2007 führte die Theatergruppe des Heimatvereins an fünf Abenden im Gertrudisheim die Komödie „Im Pfarrhaus geht's rund“ auf. Seit Wochen waren die Veranstaltungen wieder ausverkauft. Die Laienspielgruppe, 1997 von Marlies Roth und Beate Mauelshagen gegründet, um alte Morsbacher Theatertraditionen wieder aufleben zu lassen, kann in diesem Jahr auf ihr 10jähriges Bestehen zurückblicken. Mittlerweile sind die von ihr inszenierten Theaterstücke zu einer festen Institution in der „Republik“ geworden. Sie sind gespickt mit Passagen in „Müeschbejer Platt“ und reichlich Lokalkolorit, und die mehr als 1.000 Zuschauer freuen sich jedes Jahr auf die Mimik der Darsteller.

In der neuen Komödie ist Pfarrer Benedikt Braun, gespielt von Norbert Kötting, in Geldschwierigkeiten. Die Orgel der Pfarrkirche ist defekt. Die beiden Großunternehmer Herbert Grosser (Karl-Josef Reifenrath) und Karl Kaplan (Horst-Jürgen Kaufmann), die ihr Geld nicht immer auf legale Weise verdienen, könnten spenden, wollen aber nicht. Der gutmütige Pfarrer Braun möchte beide aber nicht so nachdringlich um eine Spende bitten. Die Rolle seiner Haushälterin Maria Dunkel, die in den Pfarrer verliebt ist, hatten sich Heike Mauelshagen und Ingrid Diederich geteilt. Die Pfarrsekretärin (Brigitte Kötting) und eine Morsbacher Bürgerin (Franziska Vierbücher) ließen in ihren Dialogen viele Parallelen zu Ereignissen in Morsbach einfließen, zum Beispiel, dass die Orgel von St. Gertrud in schlechtem Zustand ist und dass das Erzbistum Köln auch den Morsbacher Pfarreien Einsparungen auferlegt hat.

Der Dreiakter erreichte einen ersten Höhepunkt, als Marion Kaplan (Birgit Leidig), Tochter des einen Großunternehmers, eingreift. Während der Pfarrer des Geldes wegen beim Bischof weilt, versucht sie zusammen mit ihrem Freund Elias Bischoff, gespielt von Dirk Kamieth bzw. Jens Mauelshagen, mit einem

verwegenen Plan an das Geld für eine neue Orgel zu kommen. Mit Unterstützung der Prostituierten Jenny (Alexandra Mohrmann)

und Bild die Gründung und den Werdegang der Theatergruppe in Erinnerung. Gag noch bei der Aufführung am 11.11.: Zum



Die Theatergruppe des Heimatvereins Morsbach kann in diesem Jahr auf ihr 10jähriges Bestehen zurückblicken. Fotos: C. Buchen

und Lydia Grosser (Annemie Schlechtingen) gelingt dies schließlich. Zum guten Schluss kann Pfarrer Braun mit einer Spende des Unternehmers Kaplan eine neue Orgel kaufen und das Paar Marion und Elias trauen.



Die Darsteller Karl-Josef „Kauert“ Reifenrath (l.) mit seiner Tochter Alexandra Mohrmann (r.) sowie Dirk Kamieth und Heike Mauelshagen.

Regisseurin Marlies Roth und ihre Stellvertreterin Anita Seifer freuten sich bei der Premiere, dass die Darsteller „so gut drauf sind“. Roth: „Sie haben seit Monaten geprobt, und jetzt wurde es Zeit, dass sich der Vorhang hob“. Franziska Vierbücher, mit 81 Jahren das älteste Ensemblemitglied, stand bereits 1937 mit elf Jahren in Lichtenberg zum ersten Mal auf der Theaterbühne.



Marlies Roth („Dat Mueschbejer Mädchen 2002“), Initiatorin und Regisseurin der Theatergruppe Morsbach.

„Ich freue mich, mit jungen Leuten heute noch Theater spielen zu können“, meinte sie. Dechant Rainer Gille war von der Komödie sehr angetan und munterte die Schauspieler auf: „Macht weiter so!“ Auch Werner Puhl, Vorsitzender des Gemeindekulturverbandes, Werner Schuh, Vorsitzender des Heimatvereins, und Bürgermeister Raimund Reuber richteten aus Anlaß des 10jährigen Jubiläums Grußworte an das Ensemble und das Publikum. Die Eintrittskarte war in Form einer 12seitigen Festschrift erstellt worden und rief in Wort

Schlußapplaus stieg plötzlich Dirk Kamieth mit Narrenkappe und roter Pappnase aus dem Souffleusenkasten und rief dem Publikum zum Auftakt der närrischen Session ein dreifach kräftiges „Mueschbech dehem!“ zu. Herausragend spielte im Übrigen wieder Karl-Josef „Kauert“ Reifenrath, der brillant mit seiner Tochter Alexandra harmonierte und, wie die anderen elf Laiendarsteller, reichlich Szenenapplaus erhielt. Rebecca Heyde, die ebenfalls die Rolle der Marion Kaplan spielen sollte, war leider erkrankt. Die aufwendige Kulisse hatte erneut Tischlermeister Norbert Kötting hergerichtet, der gekonnt den Pfarrer Braun darstellte. Die perfekte Lichttechnik installier-

te „Kauert“ Reifenrath. Ihm zur Seite stand Walter Mauelshagen. Für Maske und Frisuren zeichneten Roswitha Huhn und Marion Klein verantwortlich. Marlies Roth dankte auch der Bäckerei Rosenbaum für die großzügige Kuchenspende, der Gärtnerei Koch für den Blumenschmuck, der Raiffeisenbank Morsbach, Frisöre Stangier, Party-Service Stausberg, Roland Bantel, Karsten Pahl, Ingo Elsner, Christof Euteneuer und der Presse sowie den Vorverkaufsstellen Lotto/Toto Hess und Buchhandlung Nievel. Weitere Fotos finden Sie im Internet unter www.morsbach.de

CB



Im Pfarrhaus ging's rund: Spielszene mit Norbert Kötting als Pfarrer Benedikt Braun und Heike Mauelshagen als seine Haushälterin.

Taxi + Mietwagen Puhl



Inhaberin: Anja Hahn
Talweg 6a
51597 Morsbach
www.taxi-puhl.de
E-Mail: info@taxi-puhl.de

Tag und Nacht,

für Sie erreichbar

Kranken-, Dialyse-, und Bestrahlungsfahrten mit persönlicher Betreuung für alle Kassen

Kleinbus (bis 8 Personen) • Klein- und Eiltransporte
Einkaufsfahrten • Boten- und Kurierfahrten • Spezial-Rollstuhlfahrzeug



02294-561

Morsbacher Sänger und Musiker im Hohen Dom zu Köln

Der MGV „Concordia“ Morsbach und der Musikverein Lichtenberg gestalteten am Samstag, 3. November 2007 im Hohen Dom zu Köln musikalisch die Abendmesse. Mehr als 300 Morsbacher, darunter die gesamte Katholische Frauengemeinschaft Lichtenberg, hatten sich in fünf Bussen, mehreren PKW's und per Bahn auf den Weg in die Domstadt gemacht, um das besondere Ereignis mitzuerleben.

Auf einer Bühne schräg unter dem neuen Südquerhausfenster hatten die 40 Sänger und 36 Musiker im rechten Seitenschiff des Gotteshauses Platz genommen. Unter dem Dirigat von Andreas Klein eröffnete der Musikverein die Messe mit dem Stück „Air pathétique“. Es folgte der MGV „Concordia“ mit dem Lied „Von guten Mächten“, dirigiert von Thomas Bröcher. Im Laufe der Messe spielte der Musikverein Lichtenberg noch die Stücke „Arioso“ und „Bleib bei uns“, die „Concordia“ sang die Lieder „All night, all day“ (Solo: Heinz Stockhausen) und „Tebje Pojem“.

Vor zwei Jahren hatte Geschäftsführer Ludwig Mack bereits den Antrag gestellt, dass der Chor aus Anlaß des 125jährigen Vereinsjubiläums im Kölner Dom einen Gottesdienst mitgestalte. Nach der Übermittlung von Demobändern und der Chorchronik kam dann schließlich in diesem Jahr die Genehmigung. Für den Musikverein Lichtenberg haben die singenden Botschafter aus der „Republik“ Morsbach den Auftritt gleich mit beantragt.



Der MGV „Concordia“ Morsbach und der Musikverein Lichtenberg gestalteten kürzlich musikalisch die Abendmesse im Kölner Dom.

Fotos: C. Buchen



Bestattungen Puhl

24Std. mit Rat und Hilfe zur Verfügung!

Inh. Anja Hahn

Talweg 6a
51597 Morsbach

Telefon:
(0 22 94) 13 98

Telefax:
(0 22 94) 89 31

E-Mail:
info@im-trauerfall.de

Internet:
www.im-trauerfall.de

- Erledigung aller Formalitäten
- Särge in allen Ausführungen
- Überführung im In- und Ausland
- Erd-, See- und Feuerbestattungen
- Beerdigungen auf allen Friedhöfen der Gemeinde Morsbach
- Ruheforst

Jahreshauptversammlung "Wir für Morsbach"

Die Jahreshauptversammlung des Werbekreises "Wir für Morsbach" hat am 13.11.07 stattgefunden. Neben der Vorlegung des Kassenberichts wurde der Vorstand entlastet. Auf Vorschlag der Mitgliederversammlung wurde der gesamte Vorstand einstimmig wiedergewählt.

1. Vorsitzender: Eckard Bender
 2. Vorsitzender: Ronnie Kutiak
- Kassenwart: Martina Stahl
- Beisitzende: Chr. Schneider, Monika Wagener, Thomas Stangier, Dieter Beckers, Anke Nolting, Andrea Mauelshagen, Patrick Busch, Ulli Koch und Julia Stieben.

Weitere Tagesordnungspunkte, wie die Durchführung der Organisation der **7. Handwerkermesse am 12. und 13. April 2008**, sowie die Veranstaltung der **"Langen Nacht der Republik" am 09.08.2008**, wurden besprochen.

Um eine verbindliche Anmeldung der teilnehmenden Mitglieder für die Handwerkermesse und Beteiligung an der Messezeitung wird dringend gebeten.

"Wir für Morsbach" mit nun 83 aktiven Mitgliedern, besteht nun seit mehreren Jahren. Die steigende Mitgliederzahl und die erfolgreichen Veranstaltungen der Handwerkermesse und "Die lange Nacht der Republik" zeugen für die fruchtbare Arbeit des Werbekreises.

Für interessierte Firmen, die noch nicht Mitglieder bei "Wir für Morsbach" sind, wird gerne ein Anmeldeformular zugesendet (Tel: 02291-360).

Morsbacher Veranstaltungen 2007 im Internet

Sie suchen eine Veranstaltung, haben den gedruckten Morsbacher Veranstaltungskalender nicht zur Hand, aber Internetanschluss? Dann können Sie alle Veranstaltungen der Gemeinde Morsbach im Internet finden. Und zwar unter www.morsbach.de (rote Rubrik: „Aktuelles“ – „Veranstaltungen“). Terminänderungen bitte mitteilen (Tel. 02294/699130).

Flurschütz im Internet

Den „Flurschütz Morsbach“, das amtliche Mitteilungsblatt der Gemeinde, finden Sie regelmäßig auch im Internet unter www.morsbach.de. Alle 14 Tage wird die aktuelle Ausgabe ins Internet gestellt. So entsteht im Laufe der Zeit ein Flurschütz-Archiv, in dem man auch in älteren Ausgaben Artikel und Satzungen nachlesen kann (Haben Sie jedoch bitte etwas Geduld, wenn u.U. das Laden der Seiten wegen der umfangreichen Datenmenge etwas Zeit in Anspruch nimmt.).

✂ bitte ausschneiden und aufbewahren ✂

Hausgeräte - Verkauf und Kundendienst

für alle Fabrikate

ELEKTROMEISTER Theo Inh. Jörg Becher

Becher

Miele und **Bauknecht** Fachhändler

Böhmerstraße 50 · 57537 Wissen - Tel. 0 27 42 - 7 17 76

Veranstaltungskalender Morsbach 2007



November 2007

Sa., 17.11.07 19.30 Uhr **Jubiläumskonzert, 100 Jahre Oberbergische Musikanten Volperhausen**
Ort: Morsbach, Gertrudisheim
Veranst.: Oberbergische Musikanten Volperhausen, Tel. 02294/992355

So., 18.11.07 11.45 Uhr **Gedenkfeier zum Volkstrauertag,**
mit Morsbacher Schülern, Chören und Musikvereinen, in der Sporthalle Holpe
Veranst.: Gemeinde Morsbach, Tel. 02294/699-0

Mi., 21.11.07 19.30 Uhr **Buß- und Betttagsgottesdienst**
Evang. Gemeindezentrum Morsbach
Veranst.: Evang. Kirchengemeinde Holpe/Morsbach, Tel. 02294/8787

Sa., 24.11.07, 14-18.00 Uhr **Weihnachtsbasar,** im Gesellenhaus Holpe
Veranst.: Katholische Frauengemeinschaft Holpe, Tel: 02294/90549

So., 25.11.07, 11-18.00 Uhr

So., 25.11.07 ab 9.00 Uhr **Basar** der Frauengemeinschaft St. Gertrud im Gertrudisheim, Morsbach
Veranst.: Kath. Frauengemeinschaft St. Gertrud Morsbach, Tel.02294/9246

Mi., 28.11.07 16.30 Uhr **Kinderkino** im Gertrudisheim, Morsbach
Veranst.: Kath. Jugend St. Gertrud Morsbach, Tel. 02294/238

Dezember 2007

Sa., 01.12.07 15.00 Uhr **Seniorenachmittag** (Alter Schulbezirk) Dörfergemeinschaftshaus Wallerhaus.
Veranst.: Gemischter Chor Wallerhausen, Tel. 02294/1380

Sa., 01.12.07 15.00 Uhr **Einstimmung in die Adventszeit,**
Dorfplatz in Rhein
Veranst.: Dorfgemeinschaft Rhein e.V., Tel. 02294/7500

Sa., 01.12.07 19.00 Uhr **Kolpinggedenktag** Messe in der Pfarrkirche, 20.00 Uhr Feier im Gertrudisheim
Veranst.: Kolpingfamilie Morsbach, Tel. 02294/8408

Do., 06.12.07 15.00 Uhr **Senioren-Weihnachtsfeier**
Evang. Gemeindehaus Holpe
Veranst.: Evang. Kirchengemeinde Holpe/Morsbach, Tel. 02294/8787

Do., 06.12.07 17.00 Uhr **Nikolausfeier in Stockshöhe**
im Dorfgemeinschaftshaus
Veranst.: Dorfgemeinschaft Stockshöhe e.V. Tel. 02294/8873

Fr., 07.12.07 16.30 Uhr **Nikolausfeier** im Gertrudisheim, Morsbach
Veranst.: Kath. Pfarrjugend St. Gertrud Morsbach, Tel.02294/238

Sa., 08.12.07 14.00 Uhr **Weihnachtsfeier** im Gertrudisheim, Morsbach
Veranst.: Behinderten-Zentrum St.Gertrud Morsbach, Tel. 02294/238

So., 09.12.07 11.30 Uhr **Nikolausmarkt am 2. Advent**
Ort: Holpe, Parkplatz der Grundschule
Veranst.: Spvgg Holpe-Steimelhagen u. MGV Holpe 1912, Tel. 02294/6008

So, 09.12.07 15.30 Uhr **Adventliches Jubiläumskonzert, 25 Jahre Frauenchor Morsb. Singkreis**
Ort: Morsbach, Basilika
Veranst.: Frauenchor Morsbacher Singkreis, Tel. 02294/442

Weihnachtsmarkt in Morsbach

In Morsbach findet am 3. Adventswochenende (16./17. Dezember) wieder ein kleiner aber feiner Weihnachtsmarkt statt. Die „Interessengemeinschaft „Weihnachtsmarkt Morsbach“, ein Zusammenschluss Morsbacher Bürger und Vereine, ist Veranstalter. Das Rahmenprogramm wird unter Mitarbeit des Gemeindekulturverbandes organisiert. Die nächste Informationsveranstaltung findet am Mittwoch, 21. November 2007, 20.00 Uhr, im Bistro „Alt Morsbach“ statt. Alle Interessierten sind dazu herzlich eingeladen. Wir weisen darauf hin, dass zu diesem Termin alle Anmeldungen vorliegen sollen.

Interessengemeinschaft Weihnachtsmarkt Morsbach



Flurschütz-Weihnachtsausgabe

Die beiden letzten Flurschützausgaben im Jahr 2007 erscheinen am 1. und 22. Dezember 2007. Bitte beachten Sie, dass zwischen den beiden Ausgaben ausnahmsweise einmal drei Wochen, statt üblicherweise zwei Wochen, liegen.

Redaktionsschluss für die Weihnachtsgabe ist daher am Donnerstag, 13.12.2007.

Weihnachtsbasar in Alzen

Der Weihnachtsbasar Alzen, gestaltet von der Kfd-Alzen und der Jugendgruppe, findet am Sonntag, 25.11.2007 ab 15.00 Uhr im Pfarrheim in Alzen statt. Zusätzlich zu Adventskränzen, -gestecken, Weihnachtsdeko und vielem mehr werden auch Kaffee und Kuchen angeboten.

Amtliche Bekanntmachungen



Die Gemeinde Morsbach gibt bekannt:

Haushaltssatzung der Gemeinde Morsbach für das Haushaltsjahr 2007

Aufgrund der §§ 78 ff. der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV NRW S. 666) zuletzt geändert durch Gesetz zur Stärkung der kommunalen Selbstverwaltung vom 16.10.2007 (GV NRW S. 380 ff.) hat der Rat der Gemeinde Morsbach mit Beschluss vom 08.05.2007 folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2007, der die für die Erfüllung der Aufgaben der Gemeinde voraussichtlich anfallenden Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen und notwendigen Verpflichtungsermächtigungen enthält, wird

im Ergebnisplan mit

Gesamtbetrag der Erträge auf	15.328.427 EUR
Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	18.889.626 EUR

im Finanzplan mit

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	13.934.817 EUR
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	16.266.779 EUR
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	3.570.555 EUR
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	3.631.295 EUR

festgesetzt.

§ 2

Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme für Investitionen ist, wird auf **807.345 EUR**

§ 3

Die Positionen der mittelfristigen Finanzplanung für Investitionsauszahlungen werden gemäß § 13 GemHVO insgesamt zu Verpflichtungsermächtigungen erklärt.

§ 4

Die Verringerung der Ausgleichsrücklage zum Ausgleich des Ergebnisplans wird auf **1.998.785 EUR** festgesetzt und die Verringerung der allgemeinen Rücklage zum Ausgleich des Ergebnisplans wird auf **1.562.414 EUR** festgesetzt.

§ 5

Der Höchstbetrag der Kredite, die zur Liquiditätssicherung in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf **4.000.000 EUR** festgesetzt.

§ 6

Die Steuersätze für die Gemeindesteuern werden für das Haushaltsjahr wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer

- | | |
|---|----------|
| a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) | 400 v.H. |
| b) für die sonstigen Grundstücke (Grundsteuer B) | 400 v.H. |
| 2. Gewerbesteuer | 450 v.H. |

§ 7

Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen von mehr als 15.000 EUR sind im Sinne von § 83 Absatz 2 GO NW als erheblich anzusehen.

Bekanntmachungsanordnung

Die vorstehende Haushaltssatzung der Gemeinde Morsbach für das Haushaltsjahr 2007 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Die nach § 75 Abs. 4 GO erforderliche Genehmigung der Verringerung der Rücklage ist vom Landrat als untere staatliche Verwaltungsbehörde in Gummersbach mit Verfügung vom 12.11.2007 erteilt worden.

Der Haushaltsplan liegt zur Einsichtnahme ab sofort bis zum Ende der Auslegung des Jahresabschlusses gem. § 96 Abs. 2 GO NRW im Rathaus, Zimmer OG. 03, öffentlich aus und ist unter der Adresse www.morsbach.de im Internet verfügbar.

Es wird darauf hingewiesen, dass eine Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NW) beim Zustandekommen dieser Satzung nach Ablauf eines Jahres seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn,

- a) eine vorgeschriebene Genehmigung oder Anzeige fehlt,
- b) diese Satzung ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekannt gemacht worden,
- c) der Bürgermeister hat den Ratsbeschluss vorher beanstandet oder
- d) der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Gemeinde vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsachen bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Gemeinde Morsbach
Der Bürgermeister

Morsbach, den 12.11.2007
- R e u b e r -

Änderungen im Passgesetz

Seit dem 1. November 2007 gelten folgende neue Regelungen für die Ausstellung der Reisepässe, Kinderreisepässe und Personalausweise.

Reisepässe/ePass:

Seit dem 1. November 2007 werden nur noch so genannte elektronische Reisepässe der zweiten Generation ausgestellt. Der Pass enthält neben einem Lichtbild nach internationalen Standards als zweites biometrisches Merkmal Fingerabdrücke des Passinhabers. Die Zeigefinger schmutzig machen muss man sich jedoch nicht. Die Abdrücke werden mithilfe eines Scanners elektronisch erfasst.



Eine weitere Änderung ist die Gültigkeitsdauer der neuen Pässe: Antragsteller ab 24 Jahren erhalten einen Reisepass mit einer Gültigkeitsdauer von 10 Jahren. Kosten: wie bisher 59,00 Euro.

Antragsteller unter 24 Jahren erhalten einen Reisepass mit einer



Gültigkeitsdauer von 6 Jahren.
Kosten: wie bisher 37,50 Euro.

Kinder dürfen künftig nicht mehr im Reisepass der Eltern eingetragen werden. Alle Reisepässe, die vor dem 1. November 2007 ausgestellt wurden, behalten ihre Gültigkeit. Für Antragsteller, die sofort einen Reisepass benötigen wird auch weiterhin ein vorläufiger Pass ausgestellt. Auch hier wird ein Lichtbild nach internationalen Standards benötigt. Der Pass ist 1 Jahr gültig und kostet 26,00 Euro.

Kinderreisepässe:

Für Kinder bis zur Vollendung des 12. Lebensjahres werden Kinderreisepässe ausgestellt. Für den Kinderreisepass wird auch ein Lichtbild nach internationalen Standards benötigt. Der Kinderreisepass ist 6 Jahre gültig und kann längstens bis zur Vollendung des 12. Lebensjahres ausgestellt bzw. verlängert werden. Ab dem 12. Lebensjahr wird in der Regel ein Reisepass ausgestellt. Kosten: 13,00 Euro, Verlängerung 6,00 Euro.

Der frühere Kinderausweis wird seit dem 01.01.2006 nicht mehr ausgestellt bzw. verlängert.

Personalausweis:

Für Personen ab 16 Jahren ist im Regelfall ein Personalausweis auszustellen. Auf Antrag kann auch vor Vollendung des 16. Lebensjahres ein Personalausweis ausgestellt werden. Das Lichtbild kann wahlweise eine Frontalaufnahme nach internationalen Standards oder ein Profilbild sein.

Antragsteller ab 24 Jahren erhalten einen Personalausweis mit einer Gültigkeitsdauer von 10 Jahren. Antragsteller unter 24 Jahren erhalten einen Personalausweis mit einer Gültigkeitsdauer von 6 Jahren. Die Kosten betragen 8,00 Euro. Der erste Personalausweis ist gebührenfrei.

Für weitere Fragen stehen Ihnen die Mitarbeiterinnen des Einwohnermeldeamtes Morsbach zur Verfügung. Tel.: 02294/699-334/-335/-336.

Neue Morsbacher Pilgerwege erkundet



Auf der Route des HI. Jakob und der HI. Elisabeth wanderten Ende Oktober 45 Morsbacher unter der Leitung der Wandergruppe des Heimatvereins. Seit dem Frühjahr führt der europäische Jakobsweg, der gleichzeitig auch als Elisabethpfad gekennzeichnet ist, drei Kilometer durch die Gemeinde Morsbach. Beginnend oberhalb von Niederasbach machte sich die Gruppe, flankiert von den bunten Herbstfarben der Laubbäume, auf den Weg über Erdingen, Mohrenbach und Giertseifen sowie durch das Wildenburger Land nach Crottorf. Nach knapp 2,5 Stunden und 10 Kilometer Fußmarsch war das Ziel erreicht. Dort haben sich noch viele Teilnehmer bei der Einkehr im Wildenburger Hof gestärkt. Das Foto zeigt die Wandergruppe am Forsthaus Mohrenbach.

Foto: H.-J. Schuh

Aufgeräumt ins Neue Jahr · Verschenken Sie Ordnung!



Das sinnvolle Geschenk - nicht nur zu Weihnachten

büroservice anke nolting

Infotel. 0 22 94 -99 37 94 | · www.bueroservice-nolting.de

Demographieausstellung im Rathaus Morsbach

Noch bis zum 23. November 2007 ist im Rathaus Morsbach zu den üblichen Öffnungszeiten die Ausstellung „Demographischer Wandel in Oberberg – Die Zukunft gestalten: Oberberg packt's an“ zu sehen. Auf 16 Tafeln, die vom Oberbergischen Kreis mit Texten, Diagrammen und Fotos zusammengestellt worden sind, erfährt der Betrachter Interessantes über die Bevölkerungsentwicklung im Kreisgebiet.



Die Demographieausstellung ist noch bis zum 23. November im Rathaus Morsbach zu sehen.

Eine Tafel ist der Gemeinde Morsbach gewidmet und trägt den Titel „Republik mit Perspektiven“. Darauf heißt es: „Morsbach ist eine Ausnahme – im Oberbergischen wie auch in Gesamtdeutschland. Insgesamt fanden die Experten der Bertelsmann-Stiftung nur 165 vergleichbare Kommunen, die meisten liegen im wirtschaftlich starken Süden Deutschlands. In Oberberg zählt auch Morsbach zu den Gemeinden, die auf einer Wirtschaftsaufschwung in den vergangenen Jahren aufbauen können.“

Morsbachs Entwicklung vollzog sich in den vergangenen Jahren vielfach im Verborgenen. Doch es hat funktioniert – die Unternehmen boten Arbeiten, Familien zogen zu. Morsbach altert zwar etwa so wie das durchschnittliche Oberberg. Das schafft Chancen – die positive Wirtschaftsentwicklung kann die Grundlage legen, auch die demographische Entwicklung vor Ort zu beeinflussen. Wie überall gilt auch hier: Die Zahl der älteren Mitbürger wird zunehmen, auch für sie sind entsprechende Infrastrukturen bereit zu stellen.“

Weiter heißt es auf den Tafeln der Ausstellung: „Morsbach packt's an – zum Beispiel so: ■ Der Service für ältere Menschen wird ausgebaut. So unterstützt das Projekt MIA (Menschen in Arbeit) speziell ältere Menschen beim alltäglichen Leben, offene Seniorenkreise schaffen Kontaktmöglichkeiten. ■ Die Vernetzung von Jung und Alt wird unterstützt – beispielsweise durch regelmäßigen Kontakt von Kindergärten in Seniorenheimen. ■ In den zahlreichen kulturellen und sportlichen Vereinen engagieren sich Bürger – gemeinsam mit den Unternehmen werden auch aufwändige Herausforderungen gemeistert.“

Weitere Infos zu der Ausstellung im Internet unter www.demographie-oberberg.de



**AUTOHAUS
AMELUNG
WALDBRÖL**

Ihr BMW und MINI Vertragshändler
Mühlenweg 1 • 51545 Waldbröl
www.kaltenbach-gruppe.de
E-Mail: info.an@amelung.bmw-net.de

„Fredis Schlümpfe“ sind „Republikmeister 2007“

Anfang November 2007 fand die 2. Republikmeisterschaft im Kegeln statt. Die Zahl der Anmeldungen im Vorfeld war so groß, dass der Turnierabend durch den ausrichtenden Kegelclub „Wilder Pudel“ gut organisiert werden musste. 21 Vereine mit 130 Teilnehmern kämpften um den begehrteren Wanderpokal. So hat sich der Klub entschieden, dass diesjährige Turnier in zwei Kegellokalen und somit auf zwei Bahnen stattfinden zu lassen.



Die Republikmeister 2007 im Kegeln.

Geschehen auf der Kegelbahn und konnten auf einer zweiten Leinwand immer den aktuellen Punktestand und die Platzierung ihres Klubs ablesen.

Die drei Spielrunden bestanden aus den Einzelpartien „Bilderkegeln“, „Abräumen“ und „in die Vollen“. Die Spannung stieg von Partie zu Partie, und vor der letzten Spielrunde war noch nicht abzusehen, wer das Rennen um die ersten Plätze machen würde. Nach über vier Stunden stand der Republikmeister im Kegeln fest. „Fredis Schlümpfe“ belegte den 1. Platz. Dahinter folgten die Kegler von „Klammer op“ vor dem Kegelclub „Welthölzer“. Der Pokal für den besten Frauenkegelclub ging an die „Fidelen Schwestern“ auf Platz 13.

Die Siegerehrung fand im Saal der Sportklausur Nr.9 statt. Dort war bereits alles für die anstehende „Playersnight“ im Stile einer Mallorca-Party vorbereitet. Luftmatratzen und Sonnenschirme brachten sommerliche Stimmung und ein DJ sorgte dafür, dass die Kegler bis in die frühen Morgenstunden ihre Erfolge feiern konnten.

„Die Republikmeisterschaft ist das Highlight der Kegelsaison in der Republik Morsbach. Wir haben schon jetzt Anmeldungen für das Jahr 2008“. So ein Kegler des „Wilden Pudel“. Die nächste Republikmeisterschaft findet am 8. November 2008 statt. Nur wo, wollte noch niemand verraten.

Die Paarungen wurden jeweils durch drei Spielrunden ausgelost. Die ersten zwei Klubs wurden mit einem Shuttle-Bus auf die Kegelbahn im „Hotel zur Post“ gefahren. Parallel startete die Partie in der Sportklausur Nr.9, um die Meisterschaft zu eröffnen. Gespannt verfolgten die pausierenden Kegler auf einer

Großleinwand das



ZEIT FÜR FREUNDE

Zu unserer **Adventsausstellung** laden wir Sie herzlich ein:

von Samstag, 17.11.07, 8:00 - 19:00 Uhr
bis Samstag, 24.11.07, 8:00 - 19:00 Uhr

In der Woche sind wir
werktags von 8:00 - 18:00 Uhr und
sonntags von 10:00 - 12:00 Uhr
für Sie da!

**GÄRTNEREI
-FLORISTIK** Koch

51597 MORSBACH
HENRICH-HALBERSTADT-WEG 4
TEL. 02294/340 - FAX 1690
WWW.FLORISTIK-KOCH.DE

Heinz Dirkes wurde 90 Jahre alt

Der ehemalige Rektor der Grundschule Holpe und Ehrenmitglied des MGv. Holpe Heinz Dirkes konnte kürzlich seinen 90. Geburtstag feiern. Der engagierte Lehrer wurde am 12. Oktober 1917 in Dortmund geboren. Er besuchte dort die Grundschule und das Staatliche Gymnasium. Nach dem Abitur im Februar 1937 schloss sich sofort der Reichsarbeitsdienst in Westfalen an. Noch im gleichen Jahr folgte die Einberufung zum Militärdienst bei der Luftwaffe in Sachsen-Anhalt. Den Zweiten Weltkrieg erlebte Dirkes von Anfang bis Ende hautnah mit. Nach Kriegsende geriet er im Juli 1945 in amerikanische Gefangenschaft, aus der er im Juli 1946 entlassen wurde.

Zurück in Dortmund begann Heinz Dirkes Anfang 1947 sein Pädagogik-Studium, das er mit dem Staatsexamen im März 1949 abschloss. Gleich seine erste Stelle als Lehrer verschlug ihn nach Alzen ins Oberbergische. Am 1. Mai 1949 begann er an der Volksschule Alzen seine Lehrertätigkeit und wechselte am 28. April 1952 nach Holpe. Dort übernahm er gleich am nächsten Tag die Schulleiterstelle, die er ab Januar 1968 als Rektor der Grundschule Holpe weiterführte. 1980 ging Dirkes in den Ruhestand.

Schon in jungen Jahren hatte sich Heinz Dirkes dem Gesang verschrieben. Er wirkte im Schülerchor Dortmund, im Wehrmachtchor und im Kirchenchor Dortmund mit, sowie später im MGv „Edelweiss“ Alzen. Auch in Holpe trat er dem Männergesangsverein bei. Vom 1. Mai 1967 bis 1. Juli 1997 unterstützte er den MGv. Holpe als Sänger im 1. Bass. Nicht nur mit seiner Stimme, sondern bei allen Belangen des Chores war er stete mit Rat und Tat zur Stelle. In Anerkennung seines beispielhaften Einsatzes ernannte ihn der MGv. Holpe im April 1991 zum Ehrenmitglied.

Vom Sängerbund Nordrhein Westfalen wurde Heinz Dirkes im März 1992 für 50 Jahre aktives Singen geehrt.

Der engagierte Lehrer unterstützte aber nicht nur den Chor. So fertigte er als Hobbyschreiner auch viele Gegenstände aus Holz an, so z.B. Bollerwagen, Puppen-Kinderwagen, Stiefelknechte und insgesamt 730 Fußbänkchen. Die fertigen Waren stellte Dirkes örtlichen Vereinen zur Verfügung, die sie verkauften und deren Erlös dann sozialen Zwecken zugute kam.

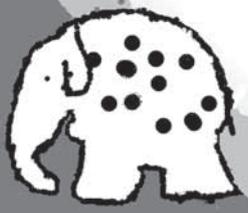
Seit dem 30. September 1952 ist Heinz Dirkes mit seiner Frau Agnes verheiratet. Mit ihr zusammen pflegte er das Hobby Wandern. Bei Wind und Wetter konnte man beide oft in der Umgebung von Holpe begegnen. 2003 zog es Heinz und Agnes Dirkes wieder zurück in ihre alte Heimat nach Dortmund. Seinen 90. Geburtstag feierte Heinz Dirkes aber am 28. Oktober 2007 in Holpe, im Kreise so vieler Bekannter, ehemaliger Nachbarn und Freunde. Unter Mitwirkung des Kirchenchores St. Cäciliä Holpe fand in der kath. Pfarrkirche ein Festgottesdienst statt. Danach erwarteten die heutigen Grundschüler den ehemaligen Rektor der Grundschule Holpe vor der Kirche. Mit ein paar Liedern eröffneten sie den langen Gratulationsreigen der Holper Bürger.

Anschließend nahm die Feier in Vierbuchermühle ihren Fortgang. Die Go-go-Girls, der Musikkreis Holpe und der MGv. Holpe halfen mit, das Fest zu verschönern. Besonders der Chor dankte Heinz Dirkes für die vielen Jahre der Mitarbeit. Dem Ehepaar Dirkes wünschten die Sänger noch viele gemeinsame Lebensjahre und versprachen Heinz Dirkes, zum 95. Geburtstag nach Dortmund zu kommen.

telarbeiten und Handarbeiten erfreut sich die „Schlemmerecke“ mit selbst gemachten Likören, Plätzchen, herzhaften Kuchen und Hausmacher Wurst immer größerer Beliebtheit.

Die leckeren Torten auf dem Kuchenbuffet sind weit über Lichtenbergs Grenzen bekannt und laden zum „Kaffeetrinken“ ins Pfarrheim ein. Auch für Kinder wird ein kleines Programm angeboten, so dass keine Langeweile aufkommt.

Der Erlös ist für karitative Zwecke bestimmt. Die bereits im Voraus stattgefundene Waffelbackaktion im REWE XL in Morsbach erbrachte 1200 Euro Reingewinn, der dem Kinderhospiz Balthasar in Olpe gespendet wird. Die kfd freut sich über die gute Zusammenarbeit mit dem REWE-Markt, der die Zutaten spendet und die Möglichkeit zum Waffelverkauf gegeben hat. Die Bäckerei Rosenbaum verarbeitete die Zutaten zu einem guten Waffelteig. Danken möchten die Lichtenberger Frauen allen treuen Kunden, die sich während des Einkaufs Zeit nehmen und sich vom leckeren Waffelduft verführen lassen.

<p>Heilpädagogische Praxis Hilfen für Familien und Kinder Erziehungsberatung Spieltherapie Frühförderung Konzentrationsförderung Senioren Heilpädagogische Spielgruppe Dipl. Heilpädagoge Siegfried Hauk Tel. 02294-900 147</p>	
---	---



Heinz Dirkes war nicht nur als Lehrer in Alzen und Holpe sehr engagiert, sondern auch in mehreren Vereinen. Kürzlich feierte er seinen 90. Geburtstag.

Basar der kfd Lichtenberg

Am 25. November 2007 findet ab 14.00 Uhr wieder der Basar der kfd Frauen im Pfarrheim Lichtenberg statt. Viele fleißige Hände arbeiten seit Wochen dafür, um wieder ein abwechslungsreiches Angebot präsentieren zu können. Neben Adventsgestecken, Bas-

*Bestimmen Sie selbst -
so lange Sie noch können!*

Viele Menschen glauben, dass in einer Notsituation automatisch Partner, Eltern oder Kinder für sie eintreten und ihre Angelegenheiten regeln können.
Das ist falsch.

Oberbergischer Kreis - Betreuungsstelle

Fachleute informieren Sie zu

Vorsorgevollmacht

Betreuungsverfügung und Patientenverfügung

<p>Morsbach</p> <p>Wiehl</p> <p>Nümbrecht</p>	<p>Mittwoch, 21.11.07, 18.30 Uhr Päd. Zentrum Hauptschule, Hähner Str. 31</p> <p>Dienstag, 27.11.07, 18.30 Uhr Sparkasse Wiehl, Foyer, Hauptstr. 12</p> <p>Montag, 03.12.07, 18.30 Uhr Rathaus, Ratssaal, Hauptstr. 16</p>	<p>Frau Bischoff, Richterin am Amtsgericht</p> <p>Frau Höschler, Rechtspflegerin am Amtsgericht</p> <p>Herr Domschky, Rechtspfleger am Amtsgericht</p>
--	---	---

Herbstkonzert der Grundschule Lichtenberg

Ende Oktober 2007 fand das erste Herbstkonzert der Grundschule Lichtenberg statt. Nach der Begrüßung durch den Vorsitzenden des Fördervereins Kai-Uwe Nitsch vernahmen die Gäste in der bis auf den letzten Platz belegten St. Joseph Kirche Lichtenberg das von allen Schulkindern der Grundschule vorgebrachte „Einmalig“-Lied. Frau Hees, Lehrerin der Grundschule und Vorstandsmitglied im Förderverein, führte durch das weitere abwechslungsreiche Programm.

Nach den Chören der Grundschule und Ganztagschule Lichtenberg spielten die Flötenkinder ein Abendlied. Es folgten die Solisten aus den verschiedenen weiterführenden Schulen wie Gesamtschule und Gymnasium Waldbröl als auch Schüler der Grundschule Lichtenberg. Ihr Können und ihre sicheren musikalischen Darbietungen wurden mit kräftigem Applaus belohnt. Für einen farbenprächtigen Auftritt sorgte die Schola unter der Leitung von Edith Lotz aus Lichtenberg, die mit ihrem Lied über den Regenbogen einen schönen und gelungenen Beitrag leisteten.

Einen besonderen Auftritt präsentierten auch die Musiker der Musikschule Morsbach und das Kids-Orchester, die gemeinsam geleitet von Judith Steinhauer drei Vorträge spielten. Mit eigener Band, dirigiert von Herrn Nossol, präsentierte der Chor der Klasse

6d des Gymnasiums Waldbröl mit Anne Jurzok seine Lieder und erhielt dafür tosenden Applaus.

Zuletzt betrat der Chor Cantamos das Podium und zeigte mit zwei gelungenen Beiträgen sein Können. Für den dritten Vortrag hatte sich Chorleiter Markus Reuber etwas Besonderes ausgedacht: In einen zweistimmigen Bewegungs-Kanon wurde das Publikum mit eingebunden, was vor allem den Schulkindern viel Spaß bereitete. Als krönender Abschluss eines gelungenen Abends traten noch mal alle Teilnehmer des Konzertes auf die Bühne und sangen "Ein Lied für die Sonne". Bleibt zu hoffen, dass die fleißigen Vorbereiter des Fördervereines der Gemeinschafts-grundschule Lichtenberg in den folgenden Jahren wieder zum gemeinsamen Konzert einladen werden.



Die Interpreten des 1. Herbstkonzertes erhielten viel Applaus.

Sponsorenvoltigieren in Oberasbach

Ende Oktober 2007 trafen sich alle Voltigierfreunde in der neuen Reithalle in Oberasbach. Den Auftakt machten die jüngsten Kinder im Alter zwischen 2 und 5 Jahren. Sie waren als Bäckerinnen verkleidet und turnten auf dem Pony Sina. Im Wigwam warteten die Indianer auf ihren Auftritt und zeigten danach sehr gekonnt ihre Übungen. Die 8- 10jährigen turnten zur Musik von Bibi und Tina auf dem Pferd Chillli.

Passend zur Buchveröffentlichung kamen die Zauberlehrlinge von Harry Potter vorbei und verzauberten die Zuschauer mit ihrer Akrobatik auf Chillli. Noch einmal sommerlich wurde es, als die sechs Mädchen auf Floriano mit fetzigen Kunststücken und Outfits parierten. Darauf es spannend, denn die Mädchen hatten sich als Piratinnen verkleidet und zur Musik von „Fluch der Karibik“ verschiedene Übungen choreographiert.

Höhepunkt war ein Sponsorenvoltigieren: Bei einer Übung auf dem Pferd mussten möglichst viele Runden gedreht werden. Der Erlös sollte für neue Trikot's der Mädchen und für einen Voltigiergurt verwendet werden.

Aber bevor es soweit war musste kurzfristig das Pferd Floriano gegen Chillli getauscht werden. Floriano wurde zu nervös, und für die Übungen brauchte man ein ganz zuverlässiges Pferd, da teilweise im Galopp aufgesprungen werden mußte. So endete der Tag mit viel Applaus und einem Dankeschön an die Familien, die das Fest mit Getränken und Kuchen verschönert haben sowie an das Team um Anke Schumacher.



Voltigieren wie die Profis war kürzlich in der Reithalle Oberasbach angesagt.

Praxis

für ganzheitliche Lebens- und Heilweisen
Norbert Schwendemann

Heilpraktiker - Dipl. Mentaltrainer

Cranio-Sacrale-Osteopathie
Wirbelsäulentherapie n. Dorn-Breuß
Stress-, Angst- und Konfliktmanagement
Individuelle Beratung und Begleitung

Sprechstunde o. Hausbesuche n. Vereinbarung ☎ 02294 - 1351

Anzeige



Morsbacher Fotokalender 2008

Die „Republik“ von ihrer schönsten Seite

Fotos von Christoph Buchen

Der Kalender im Format 34x50 cm ist zum Preis von 14,50€ erhältlich bei:

Buchladen Lesebuch, Bahnhofstr. 8, Morsbach, Tel. 993899
Lotto-Toto Margret Hess, Bahnhofstr. 8, Morsbach, Tel. 486
Buchhandlung Nievel, Waldbröler Str. 40, Morsbach, Tel. 387

Herausgeber:

Druckhaus Gummersbach Wagener GmbH,
Tel. 02261/9572-0

info@druckhaus-gummersbach.de

Ansichts-PDF unter jelsner@druckhaus-gummersbach.de

Sondermengen auf Anfrage.

TAEKWONDO

UND HAPKIDO
im SV MORSBACH





Kinder ab 8 J.



Jugendliche



Erwachsene

Fitness
Beweglichkeit
Bewegungsformen
Selbstverteidigung
Kampfsport
Olympische Disziplin

Training:
Di. und Fr. von
18:00 – 20:00 Uhr
Halle B in Morsbach
Trainer: Jörg Schroer
Kontakt: 0171 744 2267

www.tkd-morsbach.de

den Holzbrettchen aus Eiche gerissen. Ley: „Oftmals kann von zehn Holzstücken nur eins verwendet werden, aus dem sich dann einigermaßen gerade Brettchen reißen lassen.“

Neben Fenstern, Heuboden und Zaun schmücken eine kleine, handgefertigte Leiter oder Treppe und eine Heuraufe die Krippen. Zur optischen Vervollständigung wird eigens für diesen Zweck gesammeltes Baummoos aus Südtirol auf das fertige Dach geklebt. Und damit die Krippenfiguren auch gut zu erkennen sind, ist eine verdeckte elektrische Beleuchtung angebracht.

Die einzigartige Krippenausstellung von Herbert Ley kann bis Weihnachten jeweils samstags von 13.00 bis 18.00 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung (02294/6804) in der Paul-Klose-Straße 7 in Lichtenberg besichtigt werden.

Taekwondo-Sportler paddelten für guten Zweck

Im Rahmen des Nikolaus-Cups, einem Kanurennen auf dem Biggensee, besetzten sieben Sportler des Taekwondovereins aus Morsbach ein Boot. Von 64 gestarteten Booten konnten sie mit Platz 27 ein respektables Ergebnis vorweisen, wenn man berücksichtigt, dass keiner der Teilnehmer in dieser Sportart vorher Erfahrungswerte vorweisen konnte. Jede Teilnehmergruppe startete mit einem Motto oder für eine bestimmte Sache. Die Taekwondosportler starteten für den Verein "AugenBlicke e.V."

„AugenBlicke“ ist ein noch junger Verein, in dem sich engagierte Leute aus Reichshof und Umgebung zusammengeschlossen haben, um mit direkter und unbürokratischer humanitärer Hilfe die Situation der Ärmsten der Armen (z.B. in Bangladesh) ein wenig zu verbessern. Dort soll augenkranken Menschen eine ärztliche Mindestbehandlung ermöglicht werden.

In zwei Jahren findet der nächste Nikolauscup auf dem Biggensee statt. Dort möchten die Morsbacher wieder eine Taekwondomannschaft aufstellen und vielleicht einen der vorderen Plätze erreichen. Infos unter: www.tkd-morsbach.de



Diese Morsbacher Taekwondo-Sportler paddelten auf dem Biggensee für einen guten Zweck.

Krippen aus rustikaler Eiche

In Lichtenberg kann noch bis Weihnachten eine private, rustikale Krippenausstellung besichtigt werden. Hobby-Krippenbauer Herbert Ley stellt erstmals elf handgefertigte und mit Liebe zum Detail versehene Krippen aus. Der pensionierte Technische Beamte hat die Unikate im Laufe des Jahres ganz aus Eichenholz angefertigt. „Für jede Krippe benötige ich vier bis fünf Wochen“, erzählt der 66jährige. „Verwendet wird nur abgelagertes Eichenholz.“

Bereits der Boden besteht aus einer naturgeformten Eichenbohle. Das Ständerwerk der eigentlichen Krippe wird fachwerkartig angepasst, zugeschnitten und Stück für Stück mit Holzdübeln verleimt. Für das Dach sowie für die Seiten- und Rückfront wer-



Auf das Anfertigen rustikaler Krippen hat sich Herbert Ley aus Lichtenberg spezialisiert. Foto: C. Buchen

Tag der offenen Tür an der Janusz-Korczak-Realschule

Die Janusz-Korczak-Realschule veranstaltet am 24.11.2007 ihren traditionellen „Tag der offenen Tür“. In der Zeit von 11.00 – 15.00 Uhr werden in den Schul- und Klassenräumen verschiedene Unterrichtsarbeitungen u. a. von Schülern der Erprobungsstufe angeboten. Es finden Führungen durch die Schule und durch die neu gestalteten Naturwissenschaftlichen Räume statt. An diesem Tag besteht auch die Gelegenheit für alle Schüler, Eltern und Gäste sich über das individuelle Förderkonzept der Schule zu

informieren und das neue eingerichtete Lernstudio zu besuchen. Die Schulleitung würde sich freuen, möglichst vielen das Förderkonzept präsentieren zu können. Insbesondere Eltern, Schüler und Lehrer der Grundschulen Holpe, Lichtenberg, Wildbergerhütte, Friesenhagen und Morsbach sind recht herzlich eingeladen, sich über die Realschule Morsbach als mögliche künftige Schule für ihre Kinder/Schüler zu informieren. Die Realschüler stellen darüber hinaus Projekte vor, wie z. B. die Streitschlichtung oder die Busbegleitung. Auftritte des Schulchores und des Schulorchesters sowie von Solisten der Realschule gehören zum Programm des Tages der offenen Tür. Die Besucher können auf dem vorweihnachtlichen Basar Basteleien, Gestecke und Plätzchen erwerben werden. Der Förderverein gestaltet den Tag mit und wird wie in jedem Jahr in Zusammenarbeit mit den Schülern die Cafeteria betreiben. Ab 10.30 Uhr besteht schon die Möglichkeit zu frühstücken mit Kaffee und belegten Brötchen; zum Mittagessen werden in diesem Jahr Würstchen und Gulaschsuppe und zum Nachmittag Kuchen in reichhaltiger Auswahl (auch zum Mitnehmen) für das leibliche Wohl der Gäste angeboten. Schüler und Kollegium sowie der Förderverein laden recht herzlich ein. Die Turnhalle C steht den Vereinen am 24.11.07 nicht zur Verfügung.



Happy Birthday!

Wie schnell vergeht doch ein Jahr! „Profile“, der Förderkreis für Kinder- und Jugendarbeit, besteht seit einem Jahr. Am 8.11.2006 konnten wir unseren Gründungstag feiern. Viel ist in dieser Zeit geschehen.

Wir haben uns formiert, eine Satzung entworfen und verabschiedet, an der „Langen Nacht der Republik“ teilgenommen und verschiedene Projekte in unserer Kinder- und Jugendarbeit unterstützt. Und was ganz wichtig ist, wir haben Menschen gefunden, die uns unterstützen und fördern. Danke. Das soll aber nicht heißen, dass wir uns jetzt auf unseren „Lorbeeren“ ausruhen werden. Für die nächste Zeit steht schon einiges auf unserem Programm. Dabei freuen wir uns auch weiterhin über jedes Gemeindemitglied das „Profil“ zeigen möchte.

Bedanken möchten wir uns bei allen Förderern, Freuden und Interessierten mit einem gemeinsamen Kaffeetrinken am **Sa., 8.12.2007, 16.00 Uhr**, im Gemeindehaus Morsbach. Anschließend sind Sie herzlich eingeladen, um 18.00 Uhr an einem Adventsgottesdienst teilzunehmen, den Kinder und Jugendliche mitgestalten.

Wir freuen uns auf Ihr kommen.
Für „Profile“: Angelika Abels

Anzeige

Neu im Gesundheitszentrum



Das Gesundheitszentrum Re-Action in Rhein hat sein Gesundheits- und Wellnessangebot mit Kosmetik und Fußpflege erweitert. Die Leiterin Julia Stieben stellte das neue Angebot kürzlich vor und erläuterte: „Nach einer individuellen Beratung sorgen wir für gesunde Füße und gepflegte Haut.“

Verkehrsbuch für alle Morsbacher Kindergärten

Der Verein für Verkehrserziehung Deutschland in Stuttgart hat der Gemeindeverwaltung Morsbach 24 Verkehrsbücher mit dem Titel „Straßengeschichten mit Moritz und Luise“ zur Verfügung gestellt mit der Bitte, diese an die Kindergärten im Gemeindegebiet weiterzuleiten. Die farbigen Bilderbücher sind im Rahmen der Aktion „Spaß auf der Straße: Mit Sicherheit“ entstanden und von Morsbacher Sponsoren, die in den Verkehrsbüchern namentlich aufgeführt sind, gefördert worden. Mit den Büchern wird ein wertvoller Beitrag zur Verkehrserziehung der Kinder als jüngste Verkehrsteilnehmer geleistet. Das Verkehrsbuch hat sich bereits vielfach bundesweit bewährt. Mit Wort und Bild werden hier die am häufigsten vorkommenden Gefahren in der kindlichen Verkehrswelt veranschaulicht.

Gemeinsam mit den Erziehern der Kindergärten oder auch mit den Eltern erfahren hier die Kinder spielerisch das Verkehrsgeschehen. Das so verfestigte Wissen bewirkt damit das unterbewusst richtige Verhalten unserer Kinder im Straßenverkehr.

Die Verkehrsbücher sind inzwischen an die Kindergärten im Gemeindegebiet von Morsbach ausgehändigt worden.

NORBERT KÖTTING



Der Tischlermeister

Schlüsseldienst •



Bestellungen

- Bestattungsvorsorge •
- Erledigung aller Formalitäten •
- Erd-, See- und Feuerbestattung •
- 24 Std. für Sie erreichbar •

Hemmerholzer Weg 35
51597 Morsbach
Tel. 0 22 94-5 30

tischler**rw**

Scheunenfete war gut besucht

Auf der Scheunenfete am 13. Oktober anlässlich des 55jährigen Vereinsjubiläums konnte der Musikverein Lichtenberg über 300 Gäste zählen. Für das leibliche Wohl und die Bewirtung sorgten die Mitglieder des Vereins.

Die musikalische Unterhaltung durch das DJ Dancing Team sorgte für die nötige Stimmung. Der Musikverein dankt dem Technischen Hilfswerk des Ortsverbands Waldbröl für die Ausleuchtung des Fußwegs vom Parkplatz zur Scheune und allen anderen Helfern, die zum Gelingen des Abends beigetragen haben. Möglicherweise soll die Fete zu einem regelmäßigen Ereignis werde, welches in die Herbstzeit fällt.



Die Scheunenfete des Musikvereins Lichtenberg fand regen Zuspruch.
Foto: S. Vogel

Gemütlicher Weihnachtsmarkt auf dem Hof Hagdorn

Zum ersten Mal findet am 1. Adventssonntag ab 11.00 Uhr auf dem Hof Hagdorn ein Weihnachtsmarkt der besonderen Art statt. Neben dem weihnachtlich geschmückten Innenhof stehen Gemütlichkeit und weihnachtliche Vorfreude für Groß und Klein an erster Stelle. Ein Bauern- und Kunstmarkt mit zahlreichen Ständen sowie eine Ausstellung mit Forstmaschinen zur Brennholzerzeugung und die Vorführungen eines Motorsägenschnitzers bieten genügend Möglichkeiten zum Flanieren, Staunen und Einkaufen. Für Genüsse der besonderen Art sorgen Bratäpfel und Brot aus dem Holzbackes, Leckeres aus dem Suppentopf, Kuchen, Torten und Waffeln aus dem Hofcafe. Zum Aufwärmen gibt es in der festlich geschmückten Scheune Glühwein und Apfelpunsch. Ein echtes Highlight wird das Krippenspiel des kath. Kindergartens Wissen im Stall vor echter Kulisse mit Eseln, Ziegen und Kühen darstellen. Musikalisch begleitet wird diese Aufführung durch den Kinderchor Little Harmonies aus Ellingen und den Musikkreis Holpe.



Hagdorn lädt zum Weihnachtsmarkt ein.

Morsbacher Bildkalender 2008

ab sofort erhältlich bei:

Buchladen Lesebuch, Bahnhofstr. 8, Morsbach, Tel. 993899
Lotto-Toto Margret Hess, Bahnhofstr. 8, Morsbach, Tel. 486
Buchhandlung Nievel, Waldbröler Str. 40, Morsbach, Tel. 387

Vereinsnachrichten gehören in den „Flurschütz“!

Der „Flurschütz“ Morsbach erscheint alle 14 Tage samstags. Die Vereine im Gemeindegebiet können den „Flurschütz“ mit Leben füllen. Berichte über Jubiläen, Jahreshauptversammlungen, Veranstaltungen, Vereinsausflüge, Erfolge und Meisterschaften sowie Nachrichten an die Vereinsmitglieder gehören in den „Flurschütz“.

Texte müssen auf Diskette oder per e-mail im rtf-Format eingereicht werden. Kontrastreiche Farbfotos oder Schwarzweiß-Aufnahmen im jpg-Format lockern den Text auf. Fotos bitte der e-mail als Anlage anhängen und nicht in den Text „einbetten“. Die Gemeindeverwaltung Morsbach leitet die Vereinsbeiträge an den Verlag weiter. Texte und Fotos bitte bis 10 Tage vor dem Erscheinungstermin senden an die

Gemeindeverwaltung Morsbach · Stichwort „Flurschütz“
Bahnhofstr. 2 · 51597 Morsbach
e-mail: flurschuetz@gemeinde-morsbach.de.

Der nächste „Flurschütz“ Morsbach erscheint am **01.12.2007**.

Den „Flurschütz“ finden Sie regelmäßig auch im Internet unter www.morsbach.de.

Erst die Diagnose dann – uneingeschränkter Schlafgenuss



Das finden Sie weit und breit nur bei uns



SENSoFlex®
SCHLAFSYSTEM

Das einzige Schlafsystem mit Liegediagnose auf Basis von Sensorenmessung. Das einzige Schlafsystem mit der metallfreien, leichten ECS-Kernfederung mit doppelt effektivem Stützeffekt. Nutzen Sie unsere kostenlose Diagnoseberatung. Damit Sie schon vorher wissen, wie gut Sie später liegen und schlafen.

Möbel Becher

IHR EINRICHTUNGSHAUS UND KÜCHENSTUDIO

Seifener Weg 3 Telefon 0 22 94 / 4 76
51597 MORSBACH Telefax 0 22 94 / 14 45

Impressum

Der „Flurschütz“ ist das amtliche Mitteilungsblatt der Gemeinde Morsbach. Erscheinungsweise: 14tägig samstags. Kostenlose Zustellung an die meisten Haushalte in der Gemeinde Morsbach. Auflage: 6.000 Stück. Das amtliche Mitteilungsblatt „Flurschütz“ kann sowohl bei der Gemeindeverwaltung Morsbach, Postfach 1153, 51589 Morsbach, als auch beim Druckhaus Gummersbach, Postfach 210153, 51627 Gummersbach, gegen Erstattung der Kosten einzeln bezogen werden. Einzelpreis: 1,- Euro zzgl. Versandkosten.

Herausgeber für den amtlichen Teil: Der Bürgermeister der Gemeinde Morsbach, Bahnhofstraße 2, 51597 Morsbach, Tel. 02294/6990, Fax. 02294/699187, e-mail: rathaus@gemeinde-morsbach.de.

Herausgeber für die nichtamtlichen Inhalte und den Anzeigenteil: Werner Wagener, Druckhaus Gummersbach Wagener GmbH, Industriegebiet Stauweiher, 51645 Gummersbach, Tel. 02261/95720, Fax. 02261/56338, e-mail: info@druckhaus-gummersbach.de.

Gerne werden Texte (rtf-Format) und Fotos (jpg-Format) von Vereinen und Verbänden veröffentlicht. Redaktion: Rathaus Morsbach, e-mail: flurschuetz@gemeinde-morsbach.de. Unverlangt eingesandtes Text- und Bildmaterial wird nicht zurückgesandt.

Neues Heimatjahrbuch 2008 erschienen: Von „Neubürgern“ in der Pflanzenwelt

Der neue „Rheinisch-Bergische Kalender 2008“ mit dem Untertitel „Jahrbuch für das Bergische Land“ ist erschienen. Das Buch bringt auf 272 Seiten 36 Beiträge aus Kultur, Natur, Gesellschaft und Zeitgeschichte, darunter auch interessante Themen aus dem Oberbergischen.

Von dem Morsbacher Heimat- und Naturkundler Christoph Buchen stammt der Beitrag „Neubürger in der Pflanzenwelt des Bergischen Landes“. Darin erläutert der Autor, welche blühenden Exoten mittlerweile in unsere Heimat Einzug gehalten haben und hier die einheimische Flora verdrängen. Ein weiterer Beitrag von Buchen beschreibt die Entwicklung des Wacholders im Bergischen Land. Dabei wird auf die Verwendung der Pflanze zum Würzen, Heilen und bei der Schnapsherstellung im Raum

Morsbach sowie auf die einzigen noch verbliebenen Wacholderschutzgebiete in der Gemeinde Reichshof eingegangen.

„Die verschenkte Macht – 1808 im Großherzogtum Berg“ hat Lothar Kellermann seinen Beitrag überschrieben. Er zeigt auf, wie sich vor 200 Jahren Alltag und Wirtschaft dieses neuen Staates unter den vielen Gesetzen und Verordnungen und nach Einteilung in Departements und Kantone entwickelt hat. Frank Nipken beschreibt den Absturz einer Passagiermaschine der Lufthansa am 26. Mai 1928 bei Radevormwald-Hahnenberg, dem drei der fünf Flugzeuginsassen zum Opfer fielen.

Weitere Kapitel in dem neuen Heimatjahrbuch handeln vom Winterzauber in den Regionen um Hückeswagen, Marienheide und Radevormwald, Altenberger Dom, einer Mundartmesse und mehreren Bergischen Kapellen. Eine zeitgeschichtliche Chronologie der Jahre 2006 und 2007 rundet das vielseitige Buch, das jetzt im örtlichen Buchhandel erhältlich ist, ab.

„Rheinisch-Bergischer Kalender 2008 – Jahrbuch für das Bergische Land“, Herausgeber: Verlag Joh. Heider, Bergisch Gladbach, ISBN-Nr. 978-3-87314-429-3.

Weihnachten



Restaurant Rolandsburg
51597 Morsbach · Bahnhofstraße 51 · Fon: 0 22 94/84 02

...auch in diesem Jahr haben wir wieder ab dem 26.11. jeden Montag für Ihre Weihnachtsfeier oder Jahresabschluß geöffnet. (Heilig-Abend geschlossen)

**Geschenktipp für alle Gelegenheiten:
Ein Gutschein aus unserem Hause**

Fam. Peter & Yvonne Schmitz · www.Restaurant-Rolandsburg.de

Über den Hexenwahn im Wildenburger Land

Seit fast einem Jahr gibt es die Webseite www.friesenhagener-geschichte.de mit Informationen über die Hexenprozesse im Wildenburger Land. Die Seite informiert erstmals mit Namen, Zahlen und Fakten zu den bekanntesten Hexenprozessen im Wildenburger Land.

Danach ließ im Jahr 1650 Hexenrichter Herrmann Heistermann in nur drei Wochen über 20 Männer und Frauen aus Friesenhagen hinrichten. Insgesamt starben über 200 Menschen den Feuertod auf dem Blumenberg, auf dem heute die rote Anna-Kapelle an die Hexenverbrennungen erinnert.

Nachdem die Webseite auf ein großes, positives Echo gestoßen ist, und sich Nachfragen nach Informationen in gedruckter Form mehrten, haben sich die Betreiber nun dazu entschlossen sämtliche Infos der Webseite auch in Buchform anzubieten.

Ab sofort ist das Buch „Friesenhagen - Der Hexenwahn im Wildenburger Land“ zum Preis von 12,95 Euro erhältlich. Mit 40 farbigen Seiten und zahlreichen Bildern aus dem Wildenburger

Land greift das Buch noch mal die schrecklichen Geschehnisse der damaligen Zeit auf. Darin werden auch Personen aus dem Raum Morsbach genannt.

Das Buch wurde von Uwe Knepper und Manuela Köpke gestaltet und soll dazu beitragen auch in der heutigen Zeit in moderner und ansprechender Weise auf die grausamen Geschehnisse im Wildenburger Land aufmerksam zu machen.

Weitere Infos unter Tel. 0175/8412644 oder per E-Mail an friesenhagener-geschichte@web.de



Uwe Knepper und Manuela Köpke trugen aus alten Veröffentlichungen viele Informationen über den Hexenwahn im Wildenburger Land zusammen.

Kleinanzeige

Wohnung zu vermieten. Kirchstr.20, Morsbach, 62 qm, 270,00 Euro zzgl. Nebenkosten, Tel. 02241/60465



Die TIERE UND PFLANZEN des Morsbacher Berglandes

Christoph Buchen, 2004

Das Buch ist erhältlich in **allen Buchhandlungen** sowie im **Druckhaus Gummersbach** Wager GmbH · Tel. 02261/95720 · Fax 5 63 38 · e-mail: wwagener@druckhaus-gummersbach.de

Blutspendetermine 2007

Im Jahr 2007 kann man an folgendem Termin in Morsbach Blut spenden:

Freitag, 28. Dezember 2007, 15.30 - 19.30 Uhr, in der Hauptschule Morsbach, Hahner Straße 31.

KRANKENPFLEGEPRAXIS

Birgit Klein-Schlechtingen

Krankenschwester

Bergstr. 8 · 51597 Morsbach-Lichtenberg

Fax: 0 22 94/78 05 · ☎ **02294/17 19**



- Ambulante Alten- und Krankenpflege
- Familienpflege
- Warmer Mittagstisch

„Wir sind AggerEnergie“



Für die Zukunft planen, in allen Fragen der Energieanwendung kompetent beraten, gezielt ökologische und soziale Projekte hier bei uns fördern. Das bietet nur ein starker Energieversorger aus unserer Region. **Wir sind AggerEnergie. Erdgas, Strom und Wasser für unsere Region.**

Telefon 02261-3003 0 · www.aggerenergie.de



Sturz beim Motorradrennen

Mitte September fand das Saisonfinale zum DMSB Sportbike Pokal der Klasse Pro Thunder in der Motoarena Oschersleben statt. Ziel des FS Racing Teams aus Morsbach für die letzten beiden Rennläufe der Meisterschaft war es, den 10. Tabellenplatz zu halten und mindestens noch einen weiteren Topsten Platz einzufahren. Das Training und das Qualifying begannen vielversprechend. Frank Schumacher gelang es, sich für den 13. Startplatz des 37 Starter umfassenden Startfelds zu qualifizieren. Beim Start hatte er einige Probleme. In der 10. Runde musste das Rennen aber aufgrund eines Massencrashes abgebrochen werden.

Der Start zum zweiten Lauf am Sonntagmittag lief aber wieder nicht ganz so gut wie erhofft. Schumacher: „Das Drama fing schon damit an, dass der 2. Gang wieder nicht rein ging; dann wurde ich gegen Ende der ersten Runde in den Notausgang der ersten Kurve gezwungen. Ab hier war jede Runde für mich wie eine Qualifyingrunde.“

Die ersehnten Meisterschaftspunkte waren zunächst nicht in Reichweite. „Ich holte sehr zügig auf und konnte mich sehr gut im Verfolgerfeld durchsetzen. Es gelang mir, bis auf den 13. Platz wieder vorzufahren. Der 12. Platz war noch in Reichweite, als ich ein wenig zu früh in der langen Rechtskurve nach Start-Ziel ans Gas gegangen bin. Mir ist das Hinterrad weggerutscht, und ich bin per 'Highsider' vom Motorrad abgeworfen worden. Der Aufschlag war brutal. Da ich nicht aufstehen konnte, wurde das Rennen frühzeitig abgebrochen.“

Nach dem Routinecheck konnte Schumacher das Medical Center wieder verlassen. Er hatte einige starke Prellungen an der linken Schulter und im Rücken.

Das FS Racing Team ist mit dem Ergebnis natürlich nicht zufrieden. Es freut sich über den erreichten 11. Gesamtrang im Klassement der Pro Thunder Klasse des DMSB Sportbikepokals. Die Winterpause wird nun genutzt um sich auf die neue Saison

vorzubereiten und weitere Sponsoren zu finden.
Infos unter: www.fsracingteam.de



Glück im Unglück hatte Frank Schumacher aus Morsbach beim Motorradrennen in Oschersleben. Beim Unfall erlitt er nur einige Prellungen.

Notartermine 2007

Notar Herbert N. Maschke, 51545 Waldbröl, Kaiserstr. 28, hält zu folgendem Termin ab 10.00 Uhr im Rathaus Morsbach (Besprechungsraum) eine Sprechstunde ab: **5. Dezember 2007.**

Es ist zweckmäßig, vorab telefonisch mit dem Notariat einen Termin zu vereinbaren, um Wartezeiten oder vergebliches Kommen zu vermeiden (Tel. 02291/4051-2, Fax. 02291/2717).

Sprechtag der Schiedsfrau

Auch 2007 findet jeden 1. Donnerstag im Monat ein Sprechtag der Schiedsfrau Resi Becher im Besprechungsraum des Rathauses, Zimmer OG 20, Tel. Nr. 699106, in der Zeit von 16.30 - 17.30 Uhr statt. In dringenden Notfällen können Sie die Schiedsfrau wie bisher auch unter der Telefonnummer 8381 erreichen.